

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854**

27.8.1854 (No. 234)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 234.

Sonntag den 27. August

1854.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

*Schenk. by.* Akademiestraße Nr. 37 ist ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof, Küche oder mit 2 Zimmern und Küche sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock, vornenheraus. — **Auch ist daselbst ein Flügel zu verkaufen oder zu vermieten.**

*Benzinger Wm. by.* Amalienstraße Nr. 87 ist der zweite Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, 2 Dachkammern und sonst aller Zugehör; auf Verlangen können auch noch 2 Zimmer dazu gegeben werden.

*Wisp. by.* Herrenstraße (kleine) Nr. 3 sind zwei Zimmer, welche sich für einen ledigen Herrn eignen, auf den 1. Oktober zu vermieten. — Ebendasselbst sind auch zwei noch gut erhaltene Kraut- und Bohnenständer billig zu verkaufen.

*Imml. Schmid. Singtag.* Karl-Friedrichstraße Nr. 19 ist der dritte Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Speicher, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

*Hollymann. by.* Karlsstraße Nr. 12 ist sogleich oder auf den 23. Oktober der untere Stock mit 4 Zimmern, Küche, Kammer etc., sodann ein freundliches gegen Hof und Garten gehendes Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer etc. zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

*Kamera. by.* Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße, ist das untere Wirthstokal, welches auch zu einem geräumigen Laden hergerichtet werden kann, nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 28.

*Imml. Chr. Hirt.* Langestraße Nr. 149 ist der zweite oder dritte Stock, ersterer bestehend in 5 Zimmern, Küche etc., letzterer bestehend in 4 Zimmern, Küche etc., auf den 23. Oktober zu vermieten.

*Mitzd. by.* Querstraße Nr. 30 ist sogleich oder auf den 23. Oktober ein Logis im untern Stock, auf die Straße gehend, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Keller und Holzplaz zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude.

*Vies. by. Imml.* Steinstraße Nr. 25 ist der zweite oder dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, nebst üblichen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

*Bronn. by.* Stephanienstraße Nr. 45 ist auf den 23. Oktober ein Logis zu ebener Erde von 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdzimmer, Schwarzwaskammer, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher, mit oder ohne Stallung für 2 Pferde nebst Heuspeicher und Bedientenzimmer, zu vermieten. Näheres zu ebener Erde daselbst.

Waldstraße Nr. 53, Eck am Ludwigsplaz, ist im obern Stock eine Wohnung von 5—6 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche etc. auf den 23. Oktober zu vermieten. *by. Kamerer.*

Bähringerstraße Nr. 70, in der Nähe der polytechnischen Schule, ist im dritten Stock ein gutes möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn billig zu vermieten und auf den 1. September oder Oktober zu beziehen. *by. Schöcklin.*

Zirkel (innerer) Nr. 28, in der Nähe vom Waldhorn, sind im Seitendau zwei freundliche Zimmer, neu hergerichtet, sammt Zugehörde sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Karl Staub, Feiseur.** *by. Staub.*

Eine schöne, elegant möblirte Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern, Küche, nebst daran stoßendem Zimmer, Magdkammer, Keller, Speicher, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten, ist von Mitte September an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Kontor dieses Blattes. *by. Gellert, Weber, Mühlmann, 19, 2. Noth.*

## Logis zu vermieten.

Langestraße Nr. 44 (Sommerseite) ist ein Logis im zweiten Stock von 2 Zimmern, Küche, Keller etc. auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock. *by. Demler, Thib.*

## Wohnung zu vermieten.

In der Hirschstraße ist eine neu hergerichtete Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzplaz, 2 Speicherkammern und Antheil an der Waschküche sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 13. *by. Becker.*

## Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen und waschen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und mit Kindern umzugehen versteht, wird auf kommendes Ziel gesucht. Näheres Langestraße Nr. 87 im dritten Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuche.] Zwei gesittete Mädchen, welche noch nie hier dienten und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, suchen auf kommendes Ziel Stellen in den Zimmern. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 123 im zweiten Stock. *by.*

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle auf nächstes Ziel. Näheres ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen. *by. hi. Min. Gieser, goldener Adler, 3. Noth.*

**Verlorener Hund.**

*luml.*  
*Gpff. Bernauer.*  
Es hat sich heute Früh ein schwarzer Bulldogge (englische Race) mit weißer Brust, gestutzten Ohren und Schwanz verlaufen; derselbe geht auf den Ruf "Schach" und trug ein breites schwarzes ledernes Halsband. Der lebliche Finder wird gebeten, denselben Karl-Friedrichstraße Nr. 1, im Laden, gegen eine Belohnung abzugeben.  
Karlsruhe, den 24. August 1854.

*by.*  
**Gefundenes.** Es ist am Mittwoch den 23. d. M. in der Karl-Friedrichstraße, nahe an dem Rondel, ein Charivari gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann es in der neuen Herrenstraße Nr. 32 bei Bodenwischer Widmann abholen.

*Weylan*  
*für Kaufmännische*  
*Bremer.*  
**Kaufgesuch.** Es wird ein in gutem Zustande befindlicher Westisch (für Geometer) zu kaufen gesucht, und sind betreffende Anerbieten im Kontor dieses Blattes abzugeben.

*by.*  
**Kaufgesuch.** Eine Brückenwaage mit circa 15—20 Centnern Tragkraft wird zu kaufen gesucht in der Bähringerstraße Nr. 42.

**Privat-Bekanntmachungen.**

*by.*  
**Logisveränderung u. Empfehlung.**

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und in der kleinen Herrenstraße Nr. 6 eingezogen bin. Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich zugleich meinen verehrten Gönnern im Abnähen von Couverten und Frauenröcken, sowie im Pugnachen und Weisnähen. Da ich mit schönen Mustern versehen bin, bitte ich, mich mit Aufträgen beehren zu wollen.

Karoline Mader Wittve.

*by.*  
**Unterzeichnetes Bureau,**

welches sich mit Abfassung von **Bittschriften, Eingaben, Verträgen** und **schriftlichen Aufträgen jeder Art** befaßt, befindet sich **Waldstraße Nr. 36**, zwischen der Langen- und Erbprinzenstraße.

Commissionsbureau von **J. Scharpf.**

*luml.*  
— **Frisch marinirte Felchen,** —  
— **frisch marinirte holländische Heringe,** —  
**Sardinen, Thonfisch, Anchovis, Oliven, Capern, Sardellen** u. u. empfiehlt  
**C. Arleth.**

*luml.*  
**Cedern und Palmen**

zu billigstem Preis bei  
**Jacob Giani.**

**Neue Winter-Châles, Pure Laine, Napolitaine, Couverten-Cattune**

sind bei uns angekommen, was wir hiermit empfehlend anzeigen.

**Weeber & Cie.**  
Langestraße Nr. 96.

**Neue englische Winter-Châles, Napolitaine, Pure Laine, Mixed Lustre**

bei

**L. S. Leon Söhne,**  
Langestraße Nr. 169.

**Ausverkauf.**

Um meinen Laden so schnell als möglich zu räumen, verkaufe ich sämtliche Gegenstände unter dem Ankaufspreise.

**J. Soliva Wittve,**  
Langestraße Nr. 116.

**Ball-Kleider,**

weiße und farbige, sind zu billigen Preisen eingetroffen bei

**S. Model,**  
vorderer Zirkel Nr. 20.

**Handschuhwascherei und Färberei.**

Glaze-, Wasch- und Danischlederhandschuhe geruchlos zu waschen, sowie auch schwarz, grau und braun zu färben empfiehlt sich ergebenst

**Stahl, Säcklermeister,**  
Langestraße Nr. 107.

*luml.*

*luml.*

*luml.*

*Wittve.*

*luml.*

*luml.*

*Stimpf.*

*by.*

*Smul.* Göttinger-, Braunschweiger-, ächte Lyoner-, ächte ital. Salami-Würste, große und kleine westphälische Schinken empfiehlt  
**Gustav Schmieder.**

*Smul.* **Wein-Anzeige u. Empfehlung.**  
 So eben erhielt ich eine Sendung **ächt**en und **reinen Zeller rothen** und **Klingelberger** Wein, die ich — den **rothen** zu 10 kr. und den **Klingelberger** zu 8 kr. per Schoppen — abgeben kann. Ich empfehle dieselben zur geneigten Abnahme, und bitte die hierauf Reflektirenden, sich von der Aechtheit und Reinheit dieser Weine selbst zu überzeugen.  
**J. Weißgerber,**  
 zum grünen Baum.

*Smul.* **Anzeige.**  
 Meine Wirthschaft ist heute wieder eröffnet, was ich meinen Freunden und Gönnern hiermit empfehlend anzeige.  
 Karlsruhe, den 27. August 1854.  
**Karl Weiß, Bierbrauer.**

*Smul.* **Anzeige.**  
 Bei Unterzeichnetem ist eine frische Sendung Mannheimer Lagerbier angekommen, welches seiner Güte wegen sehr zu empfehlen ist.  
**M. Hoffmann,**  
 zu den drei Königen.



*Smul.* **Im Promenadenhaus**  
 findet heute, Sonntag den 27. d. M., Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet  
**Fried. Heidt.**

**Fahrgelegenheit.**  
 Vom 25. d. M. an geht der Omnibus nach Pforzheim anstatt um 1/2 5 Uhr, Nachmittags 4 Uhr von dem Gasthaus zum goldenen Ochsen ab.

**Tanzbelustigung.**  
 Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 27. d. M. Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet  
**M. Mittel, zum Augarten.**

**Bürger-Verein.**  
 Heute Nachmittag um halb 2 Uhr wird bei günstigem Wetter vom Lokale des Bürgervereins aus ein zweiter Spaziergang angetreten werden. Hierzu werden die Mitglieder des Vereins eingeladen mit dem Beifügen, daß der Lieberkranz seine Theilnahme freundlich zugesagt hat.

**Großherzogliches Hoftheater.**  
 Sonntag den 27. August. III. Quartal. 84. Abonnementsvorstellung. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten, von Schiller. Tell: Hr. Rudolph, zum zweiten Debüt.  
 Dienstag den 29. August. III. Quartal. 85. Abonnementsvorstellung. **Lucia von Lammermoor.** Große Oper in 3 Akten; Musik von Donizetti. Edgar: Herr Barlach, vom Stadttheater zu Linz, als Gast.

**Frankfurter Börse am 25. August 1854.**

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	10	45	Gold al Marco	376	—
Pistolen	9	32	Preussische Thaler	1	46
ditto Prouss.	10	1	5 Franken Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	44	Hoc'haltig - Silber	24	36
Rand - Ducaten	5	34			
20 Franken - Stücke	9	23 1/2	DISCONTO	3 3/4	0/0
Engl. Sovereigns	11	42			

**Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.**

26. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9 1/2	28" 1"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 16	28" 1,5"	"	"
6 " Abds.	+ 13 1/2	28" 2"	Nordwest	"

**MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.**  
**Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.**  
 LONDON UND FRANKFURT AM MAIN.  
**Capital: 6 Millionen Gulden.**  
 Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch Kranke, oder nicht völlig gesunde Personen.  
 Die Versicherten können sich nach ihrer Wahl bei dem Gewinn der Gesellschaft theilhaben, oder nicht.  
 In dem am 30. September 1853 endenden Jahre hat die Gesellschaft für 4,826,114 Gulden neue Policen geschlossen.  
 Prospekte sind unentgeltlich zu haben bei den Agenten der Gesellschaft.  
**Julius Geisendörfer, Haupt-Agent in Karlsruhe.**

*Smul.*  
*Smul.*  
*Smul.*

*Smul.*  
*Smul.*  
*Smul.*  
*Smul.*  
*Smul.*

## Unvergleichliche Erfindung!

Fünfzehnjähriges Patent.

Sicheres und einfaches Mittel zum Stärken der Haare und Verhindern des Ausfallens durch Anwendung des

## Kautschuk-Kamm.

Der hauptsächlich aus harzartigen Substanzen bestehende **Kautschuk-Kamm** enthält sehr viel Electricität, und da es wissenschaftlich erwiesen ist, daß die Electricität Alles stärkt und entwickelt, so findet dieselbe Wirkung auf die Haare statt, die beim Gebrauch des **Kautschuk-Kammes** eine leichte electrische Erschütterung erhalten, die sie kräftigt und das Ausfallen hindert. Dies Faktum ist das Ergebnis zahlreicher Erfahrungen. Der **Kautschuk-Kamm** ist auch im Gebrauch weicher, als alle andern, selbst als die Schildkröt-Kämme. Er ist ferner weniger zerbrechlich, da dem Kautschuk bei der Härtung gleichwohl ein Grad von Elasticität gelassen wird, der das gewöhnliche Entzweigen der Kämme beim geringsten Fall oder Stoß verhindert. Kurz dieser Kamm wird sich im Gebrauch vollkommen bewähren. Seine Farbe ist die des Büffel-Kammes; er ist zart wie Schildkröte, fest wie Stahl. Er ist unveränderlich und unverwundlich.

Zu finden bei den Haupt-Parfümeurs und -Coiffeurs von Frankreich, Deutschland, Belgien, Holland und England.

**Haupt-Niederlage zu Paris,**  
10, Boulevard Bonne Nouvelle,  
bei **Fauvelle-Delebarre.**

In neuer Sendung vorrätig in **Karlsruhe** bei **C. Staub, Friseur,**  
Zähringerstraße Nr. 81.

### Karlsruher Wochenschau.

#### Sonntag den 27. August:

Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: „Der heilige Apostel Andreas, welcher zur Kreuzigung geschleppt wird“, Altargemälde von Hofmaler Dürr in Freiburg. — Pferdestudie von Karl Rour. — 58 Blatt Kupferstiche, nach Originalgemälden von Rafael und Titian. Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 bis 1 Uhr. — Ausstellung: Panorama vom Bosporus, nach der Natur gemalt von J. Schranz, lithographirt von Sabatier. — Die Madonna des St. Sebastian, nach Correggio, Kupferstich von Lesèvre. — Die Nacht des Correggio, Kupferstich von demselben. — Zwei Blatt Studien in Farben, von Brohard. — König Mathias Einzug in Ofen, nach H. Weber, lithogr. von Hansfängel. — Das Frühstück im Keller nach Franken, Stahlstich von Schultzeß. — Mittagstube (Thierstück), nach F. Volz, Stahlstich von H. S. Payne. — Die scheidende Mutter, nach Pilots, Stahlstich von demselben. — Friedrich der Große nach der Schlacht von Collin, Stahlstich nach J. Schrader von demselben. Groß. Hoftheater: „Wilhelm Tell“, Schauspiel in 5 Akten, von Fr. Schiller. Tell: Hr. Rudolph, zum 2. Debut. Bürgerverein: Spaziergang. Nachmittags 12 Uhr. Für Mitglieder und Fremde.

#### Montag den 28.:

\* Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.  
\* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

#### Dienstag den 29.:

Groß. Hoftheater: „Lucia von Lammermoor“, große Oper in 3 Akten, von Donizetti. Ergar: Hr. Barrach, vom Stadttheater zu Linz, als Gast.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Mit zwei Beilagen: I. Abgang der Eisenbahnzüge von **Karlsruhe** vom 21. August d. J. an. — II. **Ausführliche Uebersicht der Eisenbahnfahrten** für den Herbstdienst, nach dem Stand vom 25. August 1854, mit den Influxfahrten der Eilwagen und Omnibus, nebst den Personentaxen der badischen Bahnen und der Main-Neckarbahn.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

#### Mittwoch den 30. August:

\* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 27. August.  
Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

#### Donnerstag den 31.:

\* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Groß. Hoftheater: „Robert der Teufel“, Oper in 5 Akten, von Meyerbeer. Robert: Hr. Barrach, vom Stadttheater zu Linz, als Gast.

#### Freitag den 1. September:

\* Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.  
 Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses (bekannt durch anziehende Aussicht auf die Stadt und Umgebung) Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.  
Groß. Hoftheater: „Die Waife von Lowood“, Schauspiel in 4 Akten, von Charl. Birch-Pfeiffer. Fr. Wih. Birch, als Gast.

#### Sonntag den 3.:

\* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.  
Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.  
Groß. Hoftheater: „Stadt und Land“, Lustspiel mit Gesang in 2 Aufzügen, von Fr. Kaiser, Musik von Ad. Müller. Hierauf: Ballet.